

Pressemitteilung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München vom 22. Dezember 2023

Migrationsbeirat empört über volksverhetzende Schmierereien an Münchner Schulen

(22.12.2023) Der Münchner Migrationsbeirat zeigt sich empört über die volksverhetzende Inschrift, die durch Unbekannte an Münchner Schulen geschmiert wurden und fordert schnelle Ermittlungen und Aufklärung.

„Wir sind über die volksverhetzenden Schmierereien empört und verurteilen zutiefst diese rassistisch motivierten Vorfälle an Münchner Schulen. Die Eskalation des Nahostkonflikts darf nicht dazu führen, dass unsere Gesellschaft gespalten wird. Sowohl Antisemitismus als auch antimuslimischer Rassismus haben keinen Platz in der Münchener Stadtgesellschaft.“

Dieser Schund darf nicht geduldet werden. Hier muss der Rechtsstaat entschlossen eingreifen. Daher fordern wir die Strafverfolgungsbehörden auf, hier mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln die Täter zu ermitteln, für schnelle Aufklärung zu sorgen sowie präventiv vorzugehen. Die Landeshauptstadt München muss ein offenes und wachsames Auge auf die Geschehnisse in der Stadtgesellschaft haben und durch entsprechende Maßnahmen, Sorge dafür zu tragen, dass alle Menschen in unserer Stadt vor Gewalt und Diskriminierung geschützt werden.

Der Münchner Migrationsbeirat lehnt Rassismus und Diskriminierung in jeder Form ab und setzt sich für ein friedliches Miteinander ein. Wir rufen die Münchner Stadtgesellschaft dazu auf, sich mit allen Opfern von Rassismus und Diskriminierung zu solidarisieren. Wir dürfen nicht zulassen, dass schreckliche Ereignisse aus der Vergangenheit, wie das OEZ-Attentat 2016, sich wiederholen.“

Hintergrund: Am Morgen des 11.12.2023 wurden an der Fassade des Heinrich-Heine-Gymnasium rassistische Schmierereien mit Gewaltaufrufen entdeckt. Die Schulleitung hat diesbezüglich bereits Strafanzeige erstattet und die Schmierereien zügig entfernen lassen. Ein weiterer Vorfall vom 17.12.2023 an einem Münchner Gymnasium ist ebenfalls bekannt.

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.